

2597/AB XXII. GP

Eingelangt am 04.04.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsident des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL

Parlament
1017 Wien

Wien, am 31. März 2005

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0022-IK/1a/2005

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2635/J betreffend der Vergabepraxis der Bundesbeschaffungs-Gesellschaft m.b.H. (BBG) auf die österreichische Wirtschaft und den Arbeitsmarkt, welche die Abgeordneten Ing. Erwin Kaipel, Kolleginnen und Kollegen am 4. Februar 2005 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 9 der Anfrage:

Diesbezüglich darf ich auf die Beantwortung der Anfrage 2634/J durch den Herrn Bundesminister für Finanzen verweisen.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

Von der BBG „übergangene Bieter“ sind mir nicht bekannt. Die gesetzlichen Möglichkeiten für Bieter und Bewerber sind entsprechend veröffentlicht.

Antwort zu den Punkten 11 und 12 der Anfrage:

Mangels einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage ist mir die Veranlassung einer derartigen Überprüfung nicht möglich.

Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:

Bisher haben 35 bei Auftragsvergaben von der BBG nicht berücksichtigte Bieter einen Nachprüfungsantrag beim Bundesvergabeamt gestellt.